

FFG erwirbt Geschäftsbereich Industrial Equipment von MAG

Quasi-Ad-hoc Meldung

ISIN: DE000A1H3EY2

WKN: A1H3EY

- **FFG und MAG unterzeichnen Verkaufsvertrag**
- **MAG richtet sich auf Automobilhersteller und Zulieferer aus**
- **Michael Heinz wird Geschäftsführungsmitglied**
- **Hermann Doppler wird neues Aufsichtsratsmitglied**

Göppingen/Mailand, den 15. September 2013 – Die MAG Gruppe (MAG) und die Fair Friend Group (FFG) haben eine Vereinbarung zum Verkauf des MAG Geschäftsbereichs Industrial Equipment an FFG unterzeichnet. Der Vertrag tritt nach Erfüllung der üblichen Bedingungen und Zustimmung der Kartellbehörden in Kraft, über die Details wurde Stillschweigen vereinbart.

Die Transaktion umfasst den zur deutschen MAG IAS GmbH gehörenden Geschäftsbereich mit Standorten in Mosbach, Taunusstein, Chemnitz, Witten und Offenburg inklusive der entsprechenden Serviceaktivitäten und damit auch Teile des Betriebs in Göppingen sowie die russische Vertriebs- und Serviceniederlassung. Im Geschäftsjahr 2012 hat der zur MAG IAS GmbH gehörende Teil des zur Veräußerung stehenden Geschäftsbereichs mit etwa 600 Mitarbeitern Umsatzerlöse von ca. 120 Mio. EUR generiert, dies entspricht 24% des gesamten Umsatzvolumens der MAG IAS GmbH. Die Transaktion umfasst zusätzlich das Geschäft der ehemaligen MAG Modul Verzahnentechnik GmbH, die 2013 mit der MAG IAS GmbH verschmolzen wurde. Die MAG IAS GmbH wird einen geordneten Übergang sicherstellen. Dazu gehört unter anderem die nahtlose Übertragung der Zuständigkeiten im Neumaschinen- und Servicegeschäft und die Sicherstellung der Funktionalität der einzelnen Bereiche, gestützt durch Serviceverträge mit Kunden und zwischen den derzeitigen MAG Geschäftsbereichen.

Durch die Integration in den europäischen Firmenverbund von FFG ergeben sich für den Geschäftsbereich Industrial Equipment erhebliche Potenziale. FFG hat in der jüngeren Vergangenheit ihre Aktivitäten in Europa erheblich ausgebaut und sowohl ihre Technologiebasis als auch ihre Kapazitäten vergrößert. Die Strategie zielt darauf ab, die Gruppe zu einem schlagkräftigen, globalen Werkzeugmaschinenhersteller mit eigenständigen regionalen Strukturen auszubauen. Das breite Angebot der Gruppe wird mit den Industrial Equipment Produkten von MAG technologisch nach oben abgerundet, bei einer weitgehenden Entsprechung der Zielindustrien. Die Fertigungskapazitäten in Deutschland sowie das Potenzial der dazugehörigen Marken Hessapp, Hüller Hille, Modul und Witzig & Frank stehen im Einklang mit den ambitionierten Wachstumszielen von FFG.



Pressekontakt:

Joachim Jäckl
Leiter PR
Stuttgarter Straße 50
73033 Göppingen
Tel: + 49 7161 201 4083
Fax: + 49 7161 201 4120
press@mag-ias.com
www.mag-ias.com

Der Geschäftsbereich Automotive der MAG IAS GmbH mit Werken in Eislingen/Fils, Göppingen und Rottenburg am Neckar, deren Tochtergesellschaften in China, Ungarn und Korea sowie die Schwestergesellschaften mit Standorten in den USA, Großbritannien und Indien sind von dem Verkauf ausgenommen. Mit dem Verkauf des Teilbereichs Industrial Equipment schärft die MAG Gruppe ihr Profil als Systemanbieter für die Automotive- und Nutzfahrzeugindustrie und deren Zulieferer. Die Fokussierung auf das Automobilgeschäft wird wesentlich zum profitablen Wachstum der Gruppe in der Zukunft beitragen. Im Zusammenhang damit wurde in der Geschäftsführung der MAG IAS GmbH eine Position mit Verantwortung für die Vertriebs- und Serviceaktivitäten geschaffen. Michael Heinz, der seit 2010 erfolgreich die Serviceaktivitäten der Gruppe leitet, übernimmt diese Funktion mit sofortiger Wirkung und komplettiert damit die Geschäftsführung um CEO Prof. Dr.-Ing. Mo I. Meidar, CFO Dr. Reiner Beutel und COO Dr. Heiner Lang. Die Nachfolge von Beutel im Aufsichtsrat der MAG IAS GmbH, der aus dem Gremium in die Geschäftsführung gewechselt war, tritt Hermann Doppler an. Doppler war in seiner Laufbahn in verschiedenen Führungspositionen in der Automobil- und Zulieferindustrie tätig, unter anderem als Vice President Operations Powertrain bei der Daimler AG.

Quasi-Ad-hoc Meldung

ISIN: DE000A1H3EY2

WKN: A1H3EY



Pressekontakt:

Joachim Jäckl
Leiter PR
Stuttgarter Straße 50
73033 Göppingen
Tel: + 49 7161 201 4083
Fax: + 49 7161 201 4120
press@mag-ias.com
www.mag-ias.com

Über die Fair Friend Group

Die Fair Friend Group von Chairman Jimmy Chu erwirtschaftet mit mehr als 60 Unternehmen in Industrie- und Schwellenländern einen Umsatz von etwa 2,5 Milliarden US Dollar pro Jahr. Der Geschäftsbereich Werkzeugmaschinen trägt dazu mit 23 Marken und über 32 Fertigungsstandorten in Taiwan, Japan, Südkorea, China, den USA und Italien ein Umsatzvolumen von 1,3 Milliarden bei. FFG ist mit Fertigungs-, Vertriebs- und Servicekapazitäten in 8 verschiedenen Ländern der am stärksten globalisierte Werkzeugmaschinenhersteller. Der Schwerpunkt der FFG Gruppe besteht aus dem Geschäftsbereich Werkzeugmaschinen (über 50% Umsatzanteil), zu den weiteren Bereichen zählen die IT Industrial Division, Industrial Equipment Machinery Division und die Green Energy Equipment Division.

FFG unterhält verschiedene Joint Ventures im Werkzeugmaschinen Sektor, darunter die folgenden börsennotierten japanischen Unternehmen: Takamatsu, Citizen Miyano, Waida, Toyota Tsusu, Marubeni, F.T. Japan, EMC Japan, Takeuchi sowie Mectron und Yamamoto Sumizawa. Weitere Joint Ventures im Industriegüterbereich sind die börsennotierten japanischen Unternehmen Anest Iwata und Nippon Cable.

Über FFG Europe

FFG Europe ist eine europäische Werkzeugmaschinen Gruppe unter Beteiligung der Fair Friend Group, italienischer Partner (Luigi Maniglio, FFG Europe Chairman) und der Geschäftsführung des Herstellers Jobs (Marco Livelli, Luigi Riboli und Antonio Dordoni).

Zu FFG Europe gehören renommierte Werkzeugmaschinenhersteller: Jobs (Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeits-5-Achs-Fräsmaschinen für die Industrien Aerospace, Automotive und Maschinenbau), Rambaudi (Traditionsmarke in der 5-Achsen-Bearbeitung im Werkzeug- und Formenbau), Sachman (Horizontal-Fräsmaschinen und Bearbeitungszentren) und Sigma (3- und 5-Achsen Hochleistungs-Vertikal-Fräsmaschinen und flexible Fertigungszellen).

Quasi-Ad-hoc Meldung

ISIN: DE000A1H3EY2

WKN: A1H3EY

Über die MAG IAS GmbH (ISIN DE000A1H3EY2)

Die MAG IAS GmbH mit Sitz in Göppingen ist Teil eines weltweit agierenden Maschinenbaukonzerns, der zu den führenden Anbietern im Bereich individueller Produktions- und Technologielösungen zählt. Das Traditionsunternehmen verfügt über sechs Produktionsstandorte in Deutschland.

Aus Traditionsmarken der internationalen Werkzeugmaschinenindustrie wie Boehringer, Cross Hüller, Ex-Cell-O, FMS, Hessapp, Honsberg, Hüller Hille, Modul und Witzig & Frank entstand seit 2005 ein neues, global erfolgreich operierendes Unternehmen. Schwerpunkte der Aktivitäten von MAG sind die Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie, der Maschinenbau, die Schwerindustrie, Energie- und Förderanlagen, Schienenverkehr, Luft- und Raumfahrt und Windkraftanlagen.

MAG liefert Werkzeugmaschinen, Fertigungssysteme und Dienstleistungen im Bereich der Dreh-, Fräs-, Hon- und Verzahnentechnologie, Systemlösungen, Verbundwerkstoff-Verarbeitung, Wartung und Instandhaltung, Automations- und Steuerungstechnik, sowie Kernkomponenten für Werkzeugmaschinen.

Informationen und Erläuterungen des Emittenten zu dieser Mitteilung:

Betreffend in die Zukunft gerichtete Aussagen: Diese Information enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Prognosen und Schätzungen der Unternehmensleitung der MAG IAS GmbH beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen zugrunde liegenden Annahmen, Prognosen und Schätzungen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass diese Annahmen, Prognosen und Schätzungen sich auch in der Zukunft als richtig erweisen. Annahmen, Prognosen und Schätzungen bergen naturgemäß Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Die MAG IAS GmbH übernimmt keinerlei besondere Verpflichtungen die hier gemachten, in die Zukunft gerichteten Aussagen zu aktualisieren und/oder zu berichtigen und/oder zu bestätigen oder Aktualisierungen/Berichtigungen zu irgendeiner in die Zukunft gerichtete Aussage zu veröffentlichen, die Umstände oder Verlaufbarungen berücksichtigen, die nach dem Datum der heutigen Veröffentlichung eintreten.

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.



Pressekontakt:

Joachim Jäckl
Leiter PR
Stuttgarter Straße 50
73033 Göppingen
Tel: + 49 7161 201 4083
Fax: + 49 7161 201 4120
press@mag-ias.com
www.mag-ias.com